

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität: EM Strasbourg
Gastland: Frankreich
Studiengang an der Gastuniversität: Programme Grande Ecole
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2015/16

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides NEIN

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Bis Dezember des Vorjahres reicht man die Bewerbungsunterlagen beim Internationalen Büro ein. Dabei werden unter anderem ein Lebenslauf, der Notenspiegel und das Abiturzeugnis benötigt. Danach erfolgt ein Auswahlgespräch am Lehrstuhl.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Im Frühjahr erfolgt die Bewerbung an der EM. Die Bewerbung findet größtenteils online statt. Außerdem müssen seit diesem Jahr Sprachkenntnisse nachgewiesen werden. Die EM schickt allen Austauschstudenten Leitfäden zu. Daher ist die Anmeldung sehr leicht machbar.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Für den Auslandsaufenthalt ist es sicherlich sinnvoll die Französischkenntnisse durch einen Sprachkurs an der WISO aufzubessern. Außerdem habe ich noch Passfotos machen lassen und mir eine internationale Geburtsurkunde besorgt, da diese benötigt wird um das französische Wohnungsgeld CAF zu beantragen.

4. Anreise / Visum

Ich bin mit dem Auto angereist. Das dauert von Nürnberg wenn alles gut geht etwa 4 Stunden. Außerdem muss bis Strasbourg noch keine Maut auf

französischen Autobahnen gezahlt werden. Des Weiteren ist natürlich eine Anreise per Bahn oder Bus möglich. Derzeit bietet der IC Bus und der Postbus jeweils eine Direktverbindung nach Strasbourg an.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Im Frühjahr bekommt man von der EM Strasbourg eine Broschüre mit Unterkunftsmöglichkeiten geschickt. Außerdem bekommt man den Link zur Onlineregistrierung für die staatlichen Studentenwohnheime. Ich habe mich für ein staatliches Wohnheim entschieden und mir wurde die Residence „Les Agapanthes“ angeboten. Bei dieser Residence hat man eine eigene Küchenzeile sowie ein eigenes Bad. Jedoch ist es auch das teuerste staatliche Wohnheim. Durch die staatliche Wohnungsförderung CAF, kann man sich aber teilweise eine ganze Monatsmiete sparen. Der Zustand der Zimmer ist ok. Leider liegt die Unterkunft etwas außerhalb von Strasbourg. Der Bus benötigt zur EM bzw. in die Innenstadt etwa 15min.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung an der Gastuniversität erfolgt problemlos in der Orientation Week. Während der Orientation Week bekommen die Studenten u.a. dazu alle wichtigen Informationen.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der Gastuniversität ist sehr gut. Jedoch würde ich empfehlen immer lieber persönlich vorbeizuschauen als eine Email zu schreiben. So wird das Problem deutlich schneller gelöst. Außerdem bietet die EM ein Buddyprogramm an und in den verschiedensten Studentenorganisationen kann man sich auch engagieren.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Organisation des eigenen Stundenplanes fand ich am Anfang etwas schwer, da sich die Kurse nicht überschneiden dürfen, da Anwesenheitspflicht besteht. Jedoch wechseln einige Kurstermine wöchentlich und so überschneidet sich gern der ein oder andere Kurs. Die Anwesenheit wird von den meisten Professoren auch in jeder Stunde überprüft. Da ich jedoch nur 5 Kurse belegte, hielten sich die Überschneidungen bei mir in Grenzen. Vorteil an der EM ist auf jeden Fall, dass große englischsprachige Fächerangebot.

Im Mai gibt es eine Vorregistrierung für die Kurse. Da auf jeden Fall sich für alle Kurse anmelden die man belegen will, da wenn man Glück hat man schon für den ein oder anderen Kurs fest angemeldet ist. Für die anderen Kurse erfolgt die Registrierung im September nach dem „first come, first serve“-Prinzip.

Ich belegte folgende Kurse:

Financial Markets and Interest Rates:

Das ist ein englischsprachiger Kurs, der meines Erachtens sehr interessant und auf jeden Fall machbar war. Der Stoffumfang hielt sich auch in Grenzen.

Logistics Project Management:

Ist ebenfalls ein englischsprachiger Kurs, der sehr interessant war. Jedoch habe ich mich auf die sehr offene Klausur etwas unvorbereitet gefühlt.

Theatre and Body Language – Tools for Management:

Würde ich nicht mehr belegen, da ich nicht viel gelernt habe und mir die Übungen keinen Spaß gemacht haben. Großer Vorteil ist jedoch, dass es keine schriftliche Klausur gibt.

Essential concepts in Financial Analysis:

Sehr interessant, jedoch verglichen mit den anderen Fächern hier ein sehr hoher Stoffumfang.

Intercultural Management and Leadership:

Fand ich auch sehr interessant, aber auch hier eher ein höherer Aufwand, da Paper, Präsentation (anderes Thema als Paper) und Abschlussklausur bestanden werden müssen.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

An der EM werden Französisch-Sprachkurse bis zum Niveau B2 angeboten. Die Sprachkurse sind kostenlos, aber mit Anwesenheitspflicht und Hausaufgaben fließen teilweise in die Endnote.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die EM bietet zwei Computerräume, in denen man meist drucken kann. Jeder Student hat 500 Freikopien. In der Bibliothek war ich nie, da man keine weiteren Bücher für die Vorlesungen benötigt.

11. Freizeitangebote

Man kann sich in den verschiedenen Studentenorganisationen engagieren. Des Weiteren wird ein breites Hochschulangebot angeboten. Am Anfang werden zum Beispiel Stadtführungen und ein Picknick in der Orangerie vom BDI organisiert.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Strasbourg ist eine sehr schöne und auch bei Touristen sehr beliebte Stadt. Von Petite France über zur Kathedrale bietet Strasbourg viele Sehenswürdigkeiten. Außerdem ist am ersten Sonntag im Monat der Eintritt für die Museen kostenlos. Des Weiteren kann die Carte culture für 7€

erworben werden. Diese bietet u.a. Vergünstigungen für das Kino bzw. Theater. Im Dezember lockt natürlich der bekannte Weihnachtsmarkt.

13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Da man für CAF ein französisches Bankkonto braucht, habe ich gleich zu Beginn eines eröffnet. Außerdem bietet sich die Kreditkarte der DKB an, um kostenlos im Ausland an Bargeld zu kommen.

Ich habe meine deutsche Prepaidkarte benutzt. Für mich war das eine super Lösung.

14. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www-english.em-strasbourg.eu/exchange-students/>

http://intranet.em-strasbourg.eu/views/list_cours_visitants.php

<http://spirit.em-strasbourg.eu/associations-etudiantes/>

sri-incoming@em-strasbourg.eu

15. Sonstiges